

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 14.07.2026

Tierheim Berlin am Limit: Fundkatzenbereich nach erster Ferienwoche überfüllt

Allein vom 6. bis 12. Juli 2026 wurden 46 Fundkatzen aufgenommen, darunter drei Katzenmütter mit ihren Jungtieren. Der reguläre Fundkatzenbereich bietet Platz für rund 20 Tiere und ist bereits vollständig belegt. Neu ankommende Katzen müssen deshalb in anderen Bereichen des Tierheims untergebracht werden.

Von den 46 Katzen waren nur zehn gechippt und lediglich vier registriert. Bislang konnten zehn Tiere wieder mit ihren Halterinnen und Haltern zusammengeführt werden. Noch ist nicht geklärt, wie viele der Tiere entlaufen und wie viele tatsächlich ausgesetzt wurden. Die Zahlen direkt nach Beginn der Sommerferien sind jedoch alarmierend und erinnern an die Situation früherer Jahre.

„Unser Fundkatzenbereich quillt bereits nach der ersten Ferienwoche über. Noch können wir nicht bei jeder Katze sagen, ob sie entlaufen oder bewusst zurückgelassen wurde. Aber die Parallelen zu den vergangenen Sommerferien sind nicht zu übersehen. Diese Entwicklung ist für uns ein ernstes Warnsignal“, sagt Eva Rönspieß, Vorstandsvorsitzende des Tierschutzvereins für Berlin (TVB).

Der TVB appelliert noch einmal an alle Tierhaltenden, rechtzeitig eine verlässliche Urlaubsbetreuung zu organisieren. Tiere dürfen niemals ausgesetzt werden, nur weil sie nicht in die Ferienplanung passen.

Zugleich bittet der Verein alle Katzenhalterinnen und Katzenhalter, ihre Tiere konsequent kastrieren, chippen und registrieren zu lassen. Das gilt nicht nur für Freigänger, sondern auch für Wohnungskatzen. Denn auch reine Hauskatzen können durch ein offenes Fenster oder eine geöffnete Tür entlaufen. Nur wenn der Chip registriert ist, etwa bei TASSO oder FINDEFIX, kann ein gefundenes Tier schnell seiner Familie zugeordnet werden.

Pressekontakt

Tierschutzverein für Berlin und Umgebung Corp. e.V.
Daniel Zellmer
Leitung Kommunikation und Politik
presse@tierschutz-berlin.de
www.tierschutz-berlin.de

Der Tierschutzverein für Berlin ist Träger der Tierheim Berlin gGmbH. Der Verein finanziert seine Arbeit nahezu ausschließlich aus Spenden und engagiert sich für den Schutz und das Wohl von Tieren in Not – sowohl im Tierheim Berlin als auch darüber hinaus durch Bildungs- und Aufklärungsarbeit sowie Tierwohlkampagnen.

Die Tierheim Berlin gGmbH betreibt auf einer Fläche von rund 16 Hektar das größte Tierheim Europas und versorgt dort täglich etwa 1.300 Tiere. Sie verfügt über eine hauseigene Tierarztpraxis für die medizinische Versorgung der tierischen Schützlinge, ein Exotenhaus und einen Tierschutzbauernhof.